

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Bauausschusses am 15. Dezember 2011

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Krekels, Gerhard

Die Ausschussmitglieder:

a) Kreistagsmitglieder
Dahlmanns, Erwin
Holländer, Heinz-Egon
Horst, Ulrich (als Vertreter für Baczyk, Frank)
Müller, Silke
Peters, Christian
Przibylla, Siegfried
Schneider, Georg
Sonntag, Ulrich
Thelen, Josef

b) sachkundige Bürger
Heinrichs, Johannes
Moll, Peter
Schulz, Uwe

Es fehlen:

Baczyk, Frank*
Huben, Heinz
Spinrath, Norbert

* entschuldigt

Von der Verwaltung:

Preuß, Helmut
Gleichmann, Thomas
Schneider, Philipp
Elbern, Dorothee

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Der Bauausschuss des Kreistages des Kreises Heinsberg versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses in Heinsberg, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Besichtigung der Archivräume im Kreishaus Heinsberg
2. Bericht der Verwaltung
3. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

4. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über die Vergabe eines Nachauftrages zur Ausführung von Trockenbauarbeiten am Berufskolleg Wirtschaft in Geilenkirchen
5. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Metallbau- und Schlosserarbeiten an der Kreisstraßenmeisterei in Heinsberg-Scheifendahl (2. Bauabschnitt)
6. Vergabe eines Nachauftrages zur Ausführung von Trockenbauarbeiten im Rahmen der energetischen Sanierung und Erweiterung der Sporthalle am Berufskolleg in Erkelenz
7. Bericht der Verwaltung

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Niederschrift über die Sitzung des
Bauausschusses vom 15. Dezember 2011

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 1:

Besichtigung der Archivräume im Kreishaus Heinsberg

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Kreisausschuss	04. November 2010
Kreisausschuss	14. Juli 2011
Bauausschuss	21. September 2011
Bauausschuss	15. Dezember 2011

Finanzielle Auswirkungen:	82.000,00 €
----------------------------------	-------------

Leitbildrelevanz:	--
--------------------------	----

Inklusionsrelevanz:	Ja
----------------------------	----

Der Kreisausschuss hat sich in seinen Sitzungen vom 4.11.2010 und 14.07.2011 aufgrund eines Antrages der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit der räumlichen Unterbringung des Archivs auseinandergesetzt. In der Sitzung des Bauausschusses am 21.09.2011 (TOP 2) wurde in diesem Zusammenhang ein Konzept vorgestellt, welches für das kommende Jahr eine Renovierung des Archivbüros sowie eine Neumöblierung der dortigen Arbeitsplätze und des Benutzerbereiches vorsieht.

Auf Anregung des Ausschussvorsitzenden Krekels besichtigt der Bauausschuss die Archivräume. Amtsleiter Gleichmann stellt das Konzept der gesamten Maßnahme dem Bauausschuss vor. Die Archivarin, Frau Mülders, stellt dem Ausschuss die vielseitigen Tätigkeiten des Kreisarchivs vor und erwähnt das älteste Archivgut, eine Grundstücksangelegenheit aus dem Jahre 1365. Sie stellt heraus, dass das Kreisarchiv regelmäßig Ansprechpartner für Bürger, Heimatforscher, Autoren von Festschriften und sonstiger Regionalliteratur sei und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Im Anschluss besichtigt der Ausschuss das Zeitungsarchiv, die Werkstatt und die Räumlichkeiten, in denen die Bauakten vorgehalten werden.

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 2:

Bericht der Verwaltung

Dezernent Preuß informiert den Ausschuss über die baulichen Maßnahmen des Konjunkturpaketes II. Sämtliche Baumaßnahmen, die mit Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert wurden, seien frist- und vorgabengerecht abgeschlossen. Die Verwaltung werde in der nächsten Sitzung hierzu berichten.

Des Weiteren teilt Dezernent Preuß mit, dass die Bezirksregierung dem Kreis Heinsberg aktuell zusätzliche Mittel in Höhe von 175.000 € bewilligt habe, die für die Finanzierung der energetischen Sanierung des Flachdaches auf dem Gebäude Westpromenade des Berufskollegs Erkelenz eingesetzt werden. Diese bereits abgeschlossene bauliche Maßnahme werde daher komplett über das Konjunkturpaket finanziert und entlaste somit den Kreishaushalt. Diese zusätzlichen Mittel seien nicht in Anspruch genommene Gelder anderer Kommunen, die auf die Kommunen aufgeteilt werden, die - wie der Kreis Heinsberg - rechtzeitig einen Mehrbedarf gemeldet haben.

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 3:

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.